



Nam June Paiks *Pre Bell Man* – Eine Ikone der Medienkunst kehrt zurück!

13. Juni 2019 bis Ende 2019

Vor rund 30 Jahren wurde die Video-Skulptur *Pre Bell Man* bei dem koreanischen Künstler Nam June Paik für die Eröffnung des Museums für Kommunikation in Auftrag gegeben. Vor dem Eingang des modernen Gebäudes stimmte die multimediale Reiterfigur die Besucher auf den Museumsbesuch ein. Die Plastik ist von Paik als Assemblage aus Objekten, Geräten und Bauteilen von Radio- und TV-Geräten aus den Sammlungen des Museums zusammengestellt worden. Sie gehört mit 4,10 Metern zu seinen größten Video-Installationen. Für den Außenbereich geschaffen war der *Pre Bell Man* von Beginn an schädigenden Temperatur- und Witterungseinflüssen ausgesetzt. Als 2012 erneut Restaurierungsarbeiten notwendig wurden, erschien es aus konservatorischen Gründen unmöglich, das Kunstwerk an dem Standort vor dem Museum, für den es erdacht wurde, erneut aufzustellen. Es wurde in der Sammlung verwahrt und in den darauffolgenden Jahren wurden Lösungsmöglichkeiten für seine Präsentation in der Öffentlichkeit entwickelt. Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem Künstler im Rahmen vorausgegangener Restaurierungen und auch Paiks öffentlich immer wieder bekundeter Haltung zum Original und zur Konservierung seiner multimedialen Werke, konnte das Museumsteam eine große wissenschaftliche Expertise von Restauratoren und Kunsthistorikern zusammenführen, die 2018 zu einem außergewöhnlichen Ergebnis führte: Dank der Auffindung von Doubletten der Kommunikationsgeräte, die Paik 1989 für die Gestaltung des Reiters verwendete, wird derzeit mit originalen historischen Ersatzteilen eine Nachschöpfung hergestellt. Die Authentizität des Kunstwerks bleibt damit bestens erhalten und eine erneute Aufstellung auf dem Museumsplatz ist unbedenklich. Nachdem das Pferd im Dezember 2018 im Atelier des Frankfurter Künstlers Anselm Baumann abgeformt wurde, befindet es sich aktuell in der Restaurierungswerkstatt im Sammlungsdepot in Heusenstamm. Anlässlich seiner Aufstellung zeigt das Museum ab 13. Juni eine begleitende Ausstellung in den Kunsträumen. Die Ausstellung trägt zum Verständnis von Medien-Kunst, den Eigenarten des Mediums im Allgemeinen und der Bedeutung von Paiks Werk im Besonderen bei. Die darin angelegte medienkritische Haltung ist ein Paradigma für die Museumsarbeit und



spiegelt sich in der Konzeption der 2017 eröffneten Dauerausstellung
Mediengeschichte/n neu erzählt.

Vorbereitend findet am 14. März 2019 eine internationale Tagung statt.

Internationale Tagung zu Fragen und Aspekten der Bewahrung und Restaurierung von Medienkunst am Beispiel von Nam June Paik

14. März 2019

Ab 9:00 Uhr	Anmeldung und Registrierung
<i>Session 1 und 2</i>	<i>im Vortragsraum (nur nach Anmeldung)</i>
10:00 – 10:15 Uhr	Willkommen um Museum für Kommunikation Dr. Helmut Gold, Kurator der Stiftung und Direktor Museum für Kommunikation Frankfurt
10:15 - 10:45 Uhr	Einführung in das Werk von Nam June Paik Prof. Dr. Wulff Herzogenrath
10:45 -11:15 Uhr	Der Pre Bell Man für das MKF und seine Restaurierungen Frank Gnegel, Sammlungsleiter Frankfurt
11:15- 11:45 Uhr	Die Konzeption der aktuellen Restaurierung Kathrin Sündermann, Restauratorin
11:45-12.15	Fragen und Antworten von Publikum und Keynotespeakern
<i>12:15- 13:15 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>
13:15 – 13:35 Uhr	Workshop report: Transcending Today's Technology Zeeyoung Chin, Conservator Leeum Samsung Museum of Art, Seoul
13:35 – 14:00 Uhr	Über die Begriffe der Zeit, Materialität, und Authentizität in Paiks Medienkunst Dr. Hanna B. Hölling, University College London



14.00 – 14.25 Uhr	[Der Australopithecus Man von Nam June Paik im Kontext der Neukonzeption, Dr. Sebastian Baden, Kunsthalle Mannheim?]
14:25 - 15:00 Uhr	Kaffeepause
Session 3	Öffentliches Gespräch im Lichthof
Impuls I (20 Min.)	Zum Systemwechsel des kulturellen Gedächtnisses und der Konservierung digitaler Medienkunst am Beispiel ausgewählter Werke von Nam June Paik Prof. Dr. Bernhard Serexhe
Impuls II (20 Min.)	This is a glimpse of tomorrow. Nam June Paiks Blick auf Leben und Kunst Dr. Franziska Stöhr
15:40 – 17:00 Uhr	Schaffen, Sammeln, Bewahren, Vermitteln – Wie und warum Medienkunst? Prof. Dr. Wulff Herzogenrath, Experte Prof. Dr. Bernhard Serexhe, Experte Dr. Franziska Stöhr, Expertin Dr. Hanna B. Hölling, Expertin Mario von Kelterborn, Sammler Moderation: Dr. Kia Vahland, Süddeutsche Zeitung
17:00 -18:00 Uhr	Einladung zum Rundgang durch die DA mit Kurator*innen des MKF

Teilnahmegebühr: 20 Euro / 10 Euro ermäßigt

Anmeldung ab sofort über buchungen-mkf@mspt.de

#paiksprebellman #mfkFrankfurt

Förderung: Kunst auf Lager, Kulturfonds RheinMain,